



Finanzplan 2019 - 2023

Nach HRM2

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	3
2. GRUNDLAGEN.....	3
3. BASISPERIODE	3
4. ALLGEMEINE PROGNOSEANNAHMEN UND ZIELVORGABEN	3
4.1 AUFWAND.....	4
4.1.1 PERSONALAUFWAND.....	4
4.1.2 SACHAUFWAND	4
4.1.3 ABSCHREIBUNGEN.....	4
4.1.4 LASTENAUSGLEICHSSYSTEME	4
4.2 ERTRAG	5
4.2.1 STEUERN	5
4.2.2 FINANZAUSGLEICH.....	5
5. INVESTITIONSPROGRAMM INKL. SPEZIALFINANZIERUNGEN	6
6. ENTWICKLUNG BILANZÜBERSCHUSS / FINANZPOLITISCHE RESERVE	7
7. SELBSTFINANZIERUNG / VERSCHULDUNG / FREMDKAPITAL.....	8
8. ENTWICKLUNG SPEZIALFINANZIERUNGEN	8
8.1 WASSER.....	8
8.2 ABWASSER	8
8.3 ABFALL.....	8
8.4 FEUERWEHR.....	9
8.5 BEGRÄBNISWESEN.....	9
9. SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER FINANZPLANUNG UND AUSBLICK.....	9
10. FINANZKENNZAHLEN.....	10

1. Allgemeines

Mit dem Finanzplan bezweckt man die zielgerichtete planerische Steuerung des Finanzhaushaltes.

Er gibt Auskunft über

- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren,
- die Investitionstätigkeit, die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie die Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen,
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bestandesgrößen.

Konkret dient die Finanzplanung folgenden Zwecken

- Verhinderung von Sachzwängen, indem die Haushaltsentwicklung frühzeitig beurteilt wird.
- Führungs- und Koordinationsinstrument für den Gemeinderat und die Verwaltung.
- Finanzpolitisches Orientierungsinstrument für den Gemeinderat.

Der Finanzplan ist

- ein **Planungsmittel** mit entsprechender Ungenauigkeit und Unverbindlichkeit aber,
- **keine** Kreditfreigabe

Bürgerinnen und Bürger müssen sich bewusst sein, dass sie etwas zur Kenntnis nehmen, das sich noch ändern kann und nicht mit einer langfristigen Finanzplanung verglichen werden darf. Für den Gemeinderat ist jedoch klar, dass die finanzpolitische Führungsarbeit auf dem Planwert basieren muss, Abweichungen aufgrund von neuen Erkenntnissen und langfristigen Planungen aber immer möglich bleiben.

Gemeinderechtliche Grundlage

Die Gemeindeverordnung (GV) vom 16.12.1988 verpflichtet in Art. 64 die Gemeinden zur Führung eines Finanzplans:

- Die Gemeinden erstellen einen Finanzplan, der durch das zuständige Organ (Gemeinderat) behandelt wird.
- Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren.
- Der Finanzplan ist mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen.

Artikel 23 der Gemeindeverordnung bestimmt, dass der Gemeinderat die Öffentlichkeit jährlich über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Planungsinstrument informiert.

2. Grundlagen

- Gemeindegesetz (GG) und Gemeindeverordnung (GV) des Kanton Bern
- Erfolgsrechnung 2017
- Budget 2018 und 2019
- Letzter Finanzplan (2018 – 2022)
- Prognoseannahmen (Empfehlungen) der Kantonalen Planungsgruppe KPG und der kantonalen Steuerverwaltung
- Hilfsmittel/Software: Finanzplanungsmodell Dialog (GemoWin) sowie Finanzplanungshilfe und FILAG-Berechnungshilfe der kantonalen Finanzdirektion

3. Basisperiode

Als Basis gilt das Budget 2019.

4. Allgemeine Prognoseannahmen und Zielvorgaben

Die nachfolgenden Annahmen basieren auf verschiedenen Erhebungen und teilweise auf Erfahrungswerten. Ziel ist es, mit den Einnahmen haushälterisch umzugehen. Die Ausgaben sollen den tatsächlichen Bedürfnissen so nahe wie möglich kommen. Vor allem im Bereich der Ausgaben für Konsum und Investitionen soll mit dem Finanzplan das Machbare an sich, sowie dessen Tragbarkeit für den zukünftigen Finanzhaushalt aufgezeigt werden.

4.1 Aufwand

4.1.1 Personalaufwand

Den Prognoseannahmen ist, wo für nötig gehalten, ein Zuwachswert von 1 % zugrunde gelegt.

4.1.2 Sachaufwand

Es ist über die Planungsperiode kein durchschnittliches Wachstum im Sachaufwand eingerechnet. Die Sachaufwände wurden an die gemeindespezifische Ausgangslage angepasst.

4.1.3 Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Verwaltungsvermögen		
Kontogruppe 14099.01 (HRM2) / 11xx.xx (HRM1) per 31.12.2015	CHF	1'122'767.00
Abzüglich:		
./ . altes Verwaltungsvermögen Wasser	CHF	-1.00
./ . altes Verwaltungsvermögen Abwasser	CHF	-1.00
./ . Entwidmung Kommunalfahrzeug Muli vom VV ins FV	CHF	-1.00
Zuzüglich:		
Umbuchung Zivilschutzanlage Hohle vom FV ins VV	CHF	+1'400.80
<u>Verwaltungsvermögen netto</u>	CHF	<u>1'124'164.80</u>

Das bestehende Verwaltungsvermögen von **CHF 1'124'164.80** wird innert **14 Jahren** (d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2029) linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von rund **7.14 %** oder **CHF 80'297.50**.

Der Abschreibungssatz von 7.14 % wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 mit dem Budget 2016 genehmigt.

Neues Verwaltungsvermögen ab 01.01.2016

Ab 2016 werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV) und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) der neu erstellten Vermögenswerte (d.h. nach Einführung von HRM2) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

4.1.4 Lastenausgleichssysteme

Die Lastenausgleichssysteme (ohne Lehrerbesoldungen) steigen im Planungszeitraum von rund CHF 855'679.00 auf CHF 902'811.00. Wie sich die Lehrerbesoldungen entwickeln, ist schwer abzuschätzen. Die Kosten basieren auf sogenannten Vollzeiteinheiten. Klasseneröffnungen oder -schliessungen verändern die Kosten stark. Zudem hängen die Kosten stark von der jeweiligen Schülerzahl ab. Der Aufwand ist in der Planung nach den heutigen Erkenntnissen gerechnet. Die Erziehungsdirektion hat empfohlen, für das Schuljahr 19/20 + 3.5 %, für das Schuljahr 20/21 + 5 % und für das Schuljahr 21/22 + 6.5 % infolge Mehrkosten für den Lehrplan 21 und Gehaltserhöhungen einzusetzen. Änderungen bleiben vorbehalten.

4.2 Ertrag

4.2.1 Steuern

Einkommenssteuern natürliche Personen	2019	2020	2021	2022	2023
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0%	0.50%	0%	0.50%	0%
Bevölkerungszuwachs (nur steuerpflichtige)	0%	0.32%	0.79%	0.79%	0%
Total Zuwachs pro Jahr	0%	0.82%	0.79%	1.29%	0%

Die Zuwachsraten sowie der Bevölkerungszuwachs sind vorsichtig gewählt. Per Steuerjahr 2018 stehen nach aktuellen Kenntnissen keine grossen Veränderungen an, welche die Einkommenssteuern beeinflussen. Allfällige Mehreinnahmen fliessen jeweils zeitverzögert in die Gemeinderechnung, da die Steuern erst im Folgejahr veranlagt werden.

Gemäss der Kantonalen Planungsgruppe Bern gilt es folgendes zu beachten:

Je kleiner die Gemeinde, desto grösser kann der Einfluss von Einzelereignissen (bspw. Wegzug) und Entscheidungen von wichtigen Steuerpflichtigen sein. Aus diesem Grund wurden tiefere Zuwachsraten, als von der Kantonalen Planungsgruppe Bern vorgeschlagen, eingesetzt.

Vermögenssteuern natürliche Personen	2019	2020	2021	2022	2023
Steueranlage	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85
Zuwachsraten	0%	0.50%	2.50%	0%	0%
Bevölkerungszuwachs (nur steuerpflichtige)	0%	0.32%	0.79%	0.79%	0%
Total Zuwachs pro Jahr	0%	0.82%	3.29%	0.79%	0%

Auch bei den Vermögenssteuern wurde der Zuwachs tief gehalten. Einzig im Jahr 2021 ist mit einem grösseren Anstieg zu rechnen. Dies aufgrund der allgemeinen Neubewertung der amtlichen Werte aller Liegenschaften. Diese Neubewertung wird ebenfalls einen Einfluss auf die Liegenschaftssteuern haben. Dies, weil die Steuer auf dem amtlichen Wert erhoben wird.

Gemäss der Kantonalen Planungsgruppe Bern gilt es folgendes zu beachten:

Je kleiner die Gemeinde, desto grösser kann der Einfluss von Einzelereignissen (bspw. Wegzug) und Entscheidungen von wichtigen Steuerpflichtigen sein. Aus diesem Grund wurden tiefere Zuwachsraten, als von der Kantonalen Planungsgruppe Bern vorgeschlagen, eingesetzt.

4.2.2 Finanzausgleich

Trifft der prognostizierte Steuerertrag zu, würde der Finanzausgleich von CHF 150'300.00 im Jahr 2019 auf CHF 180'000.00 im Planungsjahr 2023 ansteigen. Im letzten Finanzplan war die Prognose höher. Dies, weil das Rechnungsjahr 2017 noch nicht miteinberechnet wurde. Die Steuereinnahmen waren im Jahr 2017 deutlich höher als budgetiert. Die Gemeinde hat somit im Vergleich zu den anderen Bernergemeinden an Steuerkraft zugelegt. Der Rückgang des Finanzausgleiches hat nichts mit der im Jahr 2018 vorgenommenen Steuererhöhung zu tun.

5. Investitionsprogramm inkl. Spezialfinanzierungen

Das Investitionsprogramm dient der Berechnung der Investitionsfolgekosten wie Passivzinsen und Abschreibungen, welche die Gemeinderechnung belasten werden. Mit dem Finanzplan wird aufgezeigt, ob die geplanten Investitionen finanziell tragbar sind.

Die Investitionsvorhaben, die im Investitionsprogramm enthalten sind, weisen im Zeitpunkt der Erstellung des Finanzplans unterschiedliche Planungs- bzw. Realisierungsgrade auf. Teilweise sind die Investitionsvorhaben bereits in der Realisierungsphase. Bei diesen sind die zu erwartenden Ausgaben bekannt. Andere Investitionsvorhaben stehen erst in der Planung und die erwarteten Ausgaben basieren lediglich auf Kostenschätzungen. Das Investitionsprogramm ist ein Hilfsmittel, um die künftigen Investitionsausgaben und deren Folgekosten abschätzen zu können.

Die Erfahrung zeigt, dass das Investitionsprogramm oft zu ambitiös ist. Mangels eigener personeller Ressourcen oder aufgrund von Dritteinflüssen verzögern sich die Projekte oft. Je weiter in die Zukunft geplant wird, desto ungenauer ist die Planung.

Geplant	2019	2020	2021	2022	2023	später
Allgemeiner Haushalt						
Revision Ortsplanung (inkl. Baureglement)	10'000.00	15'000.00	20'000.00			
Investition Schulräume bei MZA			30'000.00	875'000.00		
Renovation MZA	105'000.00	30'000.00	620'000.00		150'000.00	600'000.00
Rasen MZA			100'000.00			
Div. Strassen	65'000.00	65'000.00	70'000.00		100'000.00	
Festlegung Gewässerräume	20'000.00					
Anschaffung zweiter Schulbus				65'000.00		
Unvorhergesehenes	-	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	
Nettoinvestitionen	200'000.00	140'000.00	870'000.00	970'000.00	280'000.00	600'000.00
Wasser						
Erneuerungen Wasserleitungen	400'000.00		300'000.00		400'000.00	
Kantonsbeitrag Ersatz Hydranten	-12'000.00					
Nettoinvestitionen	388'000.00	-	300'000.00	-	400'000.00	-
Abwasser						
Abwasserbeseitigung GEP	15'000.00					
Zustandsuntersuchung Abwasserleitungen	103'000.00					
Sanierung Abwasserleitungen			200'000.00	100'000.00	100'000.00	
Subvention aus Abwasserfonds	-49'000.00				-49'000.00	
Investitionsbeitrag ARA-Thunersee	-	-	-	13'000.00	25'000.00	
Nettoinvestitionen	69'000.00	-	200'000.00	113'000.00	76'000.00	-
Begräbniswesen						
Neues Gemeinschaftsgrab			30'000.00			
Friedhofweg (Verbundsteine) sanieren		12'000.00				
Nettoinvestitionen	-	-	30'000.00	-	-	-

6. Entwicklung Bilanzüberschuss / Finanzpolitische Reserve

Mit den prognostizierten Ergebnissen des vorliegenden Finanzplans steigt der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) von CHF 351'000 bis ins Jahr 2022 auf CHF 970'556. Der geplante Ertragsüberschuss im Jahr 2019 und der Aufwandüberschuss im 2020 dürfen nach den Bestimmungen von HRM2 nicht dem Bilanzüberschuss zugeführt/entnommen werden, sondern sind der finanzpolitischen Reserve „Zusätzliche Abschreibungen“ (Reserve für künftige Defizite der Erfolgsrechnung) einzulegen bzw. zu entnehmen. Nach Artikel 85 der kantonalen Gemeindeverordnung entsprechen zusätzliche Abschreibungen der Differenz zwischen Nettoinvestitionen und den planmässigen Abschreibungen (allgemeiner Haushalt), höchstens aber dem Ertragsüberschuss.

Die finanzpolitische Reserve beträgt per 31.12.2023 rund CHF 741'000. Ab dem Jahr 2023 zeichnet sich ein kleiner Aufwandüberschuss von rund CHF 6'000 ab. Dieser darf nicht aus der finanzpolitischen Reserve entnommen werden, da der Bilanzüberschussquotient 30 % übersteigt. Somit werden die rund CHF 6'000 dem Bilanzüberschuss entnommen.

Ab dem Jahr 2021 kann die Neubewertungsreserve gemäss Vorschrift HRM2 aufgelöst werden. CHF 22'152 werden in die Schwankungsreserve überführt und der Rest von CHF 420'896 wird innert fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst (jährlich CHF 84'179, Jahr 2021 bis 2025). Diese buchmässige Entnahme verbessert das Rechnungsergebnis vom Jahr 2021 bis 2025 gesamthaft um CHF 420'895, obwohl substanzuell nicht mehr Geld vorhanden ist.

Ab dem Jahr 2026 zeichnen sich im allgemeinen Haushalt bei gleichbleibenden Annahmen jährliche Aufwandüberschüsse von CHF 90'000 ab (infolge Wegfall Auflösung Neubewertungsreserve).

Seit der Einführung von HRM2 ist es wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht nur auf der Basis dieses Überschusses diskutiert und entschieden werden, sondern, dass vor allem die Verschuldungssituation und Selbstfinanzierung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt und kommende Generationen.

Eine angemessene Höhe des Bilanzüberschusses ist für Amsoldingen aber gleichwohl wichtig, obschon damit nichts finanziert werden kann. Er muss den gemeindespezifischen Risikofaktoren wie zum Beispiel den hohen Steuerteilungen oder dem Wegzug eines hohen Steuerzahlers Rechnung tragen und gewährleisten, dass Auswirkungen, welche die Gemeinde kurz- bis mittelfristig belasten, buchhalterisch aufgegangen werden können. Weist die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus, gelten erhöhte Auflagen für die Budgetierung und Finanzplanung.

Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse der Finanzplanung

	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Rechnungsergebnis Allgemeiner Haushalt	34'937	-13'101	1'300'530	22'095	-5'569	1'338'892
davon Auflösung Neubewertungsreserve			84'179	84'179	84'179	252'537
Bilanzüberschuss	351'000	351'000	970'556	970'556	964'987	3'608'099
Finanzpolitische Reserve	51'323	38'222	719'196	741'291	741'291	2'291'322
Neue Nettoinvestitionen	657'000	152'000	1'400'000	1'083'000	756'000	4'048'000
davon allgemeiner Haushalt	200'000	140'000	870'000	970'000	280'000	2'460'000
Abschreibungen	210'046	221'871	268'274	322'824	334'313	1'357'328
davon allgemeiner Haushalt	138'999	149'624	189'026	242'326	247'026	967'001
Einlagen SpezFi	588'859	138'859	138'859	138'859	698'859	1'704'295
Entnahmen SpezFi	83'331	86'327	128'877	173'927	186'716	659'178

7. Selbstfinanzierung / Verschuldung / Fremdkapital

Im Finanzplan wird im Jahr 2019 mit CHF 450'000 Einnahmen aus der Mehrwertabschöpfung Galgacker, im Jahr 2021 mit CHF 1'250'000 Ertrag aus der Veräusserung der Schulhausparzellen und im Jahr 2023 erneut mit CHF 560'000 Einnahmen aus einer Mehrwertabschöpfung (Neueinzonung) gerechnet.

Im Betrachtungszeitraum 2019 - 2023 beträgt das geplante Investitionsvolumen netto CHF 4'048'000, wovon nach den geplanten Rechnungsabschlüssen CHF 3'771'896.77 selbst finanziert werden können. Dies entspricht 93.18 %. Der grösste Teil wird durch die oben erwähnten Einnahmen/Einlagen, sowie die hohen Abschreibungen finanziert. Somit entsteht über die Planungsperiode ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 280'000.

Die langfristigen Schulden betragen aktuell CHF 1'500'000. Gemäss Liquiditätsplanung können die Schulden gegen Ende der Planungsperiode von CHF 1'500'000 auf CHF 1'000'000 gesenkt werden.

8. Entwicklung Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Feuerwehr und Begräbniswesen) sind in separaten Finanzplänen enthalten.

8.1 Wasser

Es sind in den nächsten Jahren grosse Investitionen in die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes geplant. Das zum Teil über 100-jährige Leitungsnetz hat immer wieder Lecks, welche kostenintensiv repariert werden müssen.

Der **Rechnungsausgleich** beim Wasser sinkt per 31.12.2023 kontinuierlich von CHF 155'132.60 auf CHF 56'728.84. Annahme: Gleichbleibende Gebühren und Einlage Werterhalt weiterhin 90 %.

Der **Walterhalt** steigt von CHF 1'062'363.95 auf CHF 1'249'213.95 an. Die jährliche Einlage in den Werterhalt soll in einem angemessenen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert stehen. Die Einlagen müssen die dauernde Werterhaltung der Anlagen gewährleisten. Die jährlichen Einlagen von CHF 65'000.00 entsprechen 90 % des Wiederbeschaffungswertes. Entnahmen aus dem Werterhalt dürfen nur in Höhe der Abschreibungen vorgenommen werden. Es wird linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

Gemäss heutigem Kenntnisstand ist mittelfristig mit Anpassungen der Gebühren und/oder der Einlage zu rechnen.

8.2 Abwasser

Eine Zustandsaufnahme der privaten Abwasseranlagen/Leitungen (Anlagen ausserhalb der Hauptanlagen/Leitungen), wie es seitens des Gewässerschutzes verlangt wird, ist im Gange. Diese Zustandsaufnahmen werden beim Abwasser in den nächsten Jahren neue Investitionskosten auslösen.

Der **Rechnungsausgleich** beim Abwasser sinkt von CHF 200'131.98 auf CHF 174'672.71 per 31.12.2023. Dieser befindet sich nach wie vor in einer sehr guten Lage.

Der **Walterhalt** steigt von CHF 447'199.50 auf CHF 509'638.50 an. Die jährliche Einlage in den Werterhalt soll in einem angemessenen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert stehen. Die Einlagen müssen die dauernde Werterhaltung der Anlagen gewährleisten. Die jährlichen Einlagen von CHF 73'859.00 entsprechen 64 % des Wiederbeschaffungswertes. Entnahmen aus dem Werterhalt dürfen nur in Höhe der Abschreibungen vorgenommen werden. Es wird linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

Gemäss heutigem Kenntnisstand ist momentan mit keinen Anpassungen der Gebühren und/oder der Einlage zu rechnen.

8.3 Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall weist über die ganze Planungsperiode kleine Ertragsüberschüsse aus. Dies aufgrund der Gebührenerhöhung per 01.01.2019 (Grundgebühren von CHF 50.00 auf CHF 85.00 pro Wohnung). Per 31.12.2023 resultiert somit ein Rechnungsausgleich von CHF 38'099.31.

8.4 Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst über die ganze Planungsperiode jährlich mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 10'000.00 ab. Der Bestand wird, trotz Reduktion der Feuerwehrsteuer per 01.01.2017, auf CHF 199'844.05 ansteigen. Vorbehalten bleiben allfällige Leistungen gemäss Reglement an bedürftige Empfänger.

Es wird geprüft, ob die Feuerwehrsteuer erneut gesenkt werden soll.

8.5 Begräbniswesen

Die Spezialfinanzierung Begräbniswesen wird ohne Rechnungsausgleich geführt. Ein allfälliger Aufwandüberschuss wird jeweils Ende Jahr den drei beteiligten Gemeinden nach Einwohnerzahl (Stocken-Höfen [nur Ortsteil Höfen], Zwieselberg und Amsoldingen) in Rechnung gestellt. So dass Aufwand und Ertrag ausgeglichen sind.

9. Schlussfolgerungen aus der Finanzplanung und Ausblick

Der vorliegende Finanzplan wurde mit einer Steueranlage von 1.85 Einheiten berechnet. Die Anzahl der Steuerpflichtigen, die Konjunktur, die Inflation und damit die Zinsentwicklung in den nächsten Jahren haben einen wesentlichen Einfluss auf den Steuerertrag. Die Lastenausgleiche (Soziales, Ergänzungsleistungen, Familienzulagen NE, öffentlicher Verkehr, Lehrerbesoldungen, neue Aufgabenteilung) nehmen gesamthaft stetig zu. Enorm sind ebenfalls die Auswirkungen der geplanten Investitionen in die Mehrzweckanlage. Im Finanzplan wurde mit einer Mehrwertabschöpfung von rund CHF 1'000'000.00 gerechnet. Diese wird den Abschreibungsaufwand der Mehrzweckanlage und der Ortsplanungsrevision für rund 12 Jahre bis ins Jahr 2030 reduzieren (durchschnittlich CHF 83'000.00 pro Jahr). Danach ist die Mehrwertabschöpfung aufgebraucht. Im Jahr 2030 fällt der Abschreibungsaufwand von CHF 80'000.00 des alten Verwaltungsvermögens weg. Der effektiv belastete Abschreibungsaufwand nimmt ab dem Jahr 2031 von CHF 112'000.00 auf CHF 145'000.00 um rund CHF 35'000.00 zu. Die hohen Folgekosten der Mehrzweckanlage werden ungefähr im Jahr 2048 wegfallen, bis dahin ist keine grosse Entlastung in Sicht. Der Druck auf die Gemeinden wird immer grösser und der Handlungsspielraum wird immer kleiner.

Bilanzüberschuss und finanzpolitische Reserve ergeben per 31.12.2023 rund 17 Steueranlagezehntel. Dies mag auf den ersten Blick gut aussehen, aber:

Die Belastungen der Abschreibungen nehmen vorerst bis ins Jahr 2048 nicht ab (allgemeiner Haushalt: in den Jahren 2019 - 2030 im Durchschnitt CHF 140'000.00 pro Jahr und ab 2031 rund CHF 145'000.00). In Anbetracht, dass ab dem Jahr 2023 jährliche Verluste von CHF 90'000.00 zu verzeichnen sind und die Abschreibungen tendenziell immer steigen werden (durch neue Investitionen), kann gesagt werden, dass die Investitionen mit diesen Grundlagedaten nicht tragbar sind. Spätestens im Jahr 2045 würde ein Bilanzfehlbetrag resultieren.

Es müssen weitere Massnahmen ergriffen werden, um das Finanzhaushaltsgleichgewicht beizubehalten. Vor allem wenn die geplanten Investitionen bei der Mehrzweckanlage durchgeführt werden.

10. Finanzkennzahlen

Nachstehend werden die drei wichtigsten Finanzkennzahlen aufgezeigt. Diese weisen die geschilderte Problematik auf. Zu beachten gilt es insbesondere den Trend.

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestition)

Der Selbstfinanzierungsgrad beantwortet die Frage: *Wie viele Investitionen können mit eigenen Mitteln finanziert werden?*

Jeder Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zwangsläufig zu einer Neuverschuldung. Bei einer Selbstfinanzierung über 100 % werden Mittel freigesetzt für die Abzahlung von bestehenden Schulden. Liegt der Selbstfinanzierungsgrad während mehrerer Jahren unter 60 bis 80 %, so muss die Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den realisierten Investitionen als ungenügend betrachtet werden und führt unweigerlich zu finanziellen Engpässen im Finanzhaushalt.

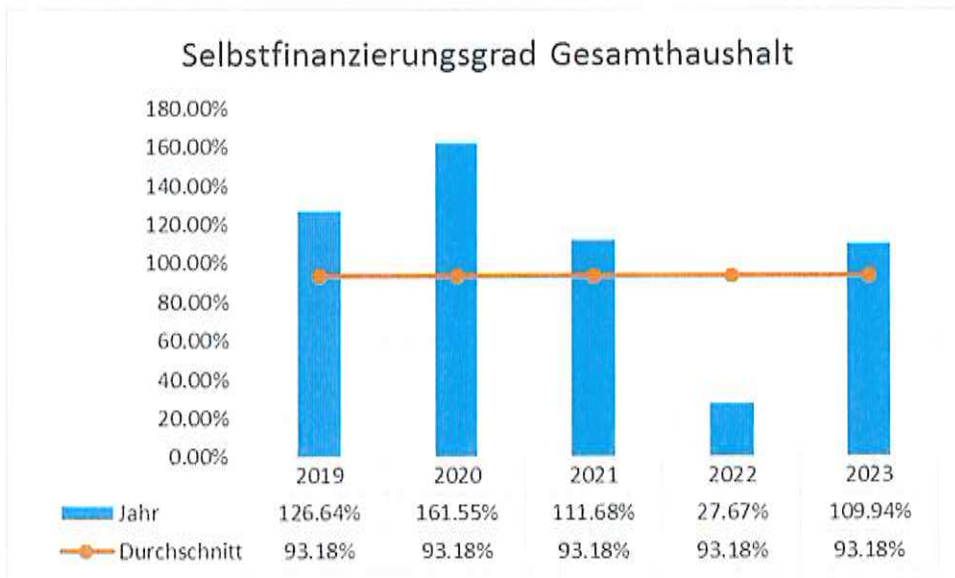
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad

über 100 %	sehr gut
80 % - 100 %	gut
60 % - 80 %	kurzfristig genügend
0 % - 60 %	ungenügend
unter 0 %	sehr schlecht (Ausnahme: durch Einnahmenüberschuss der IR bedingt)

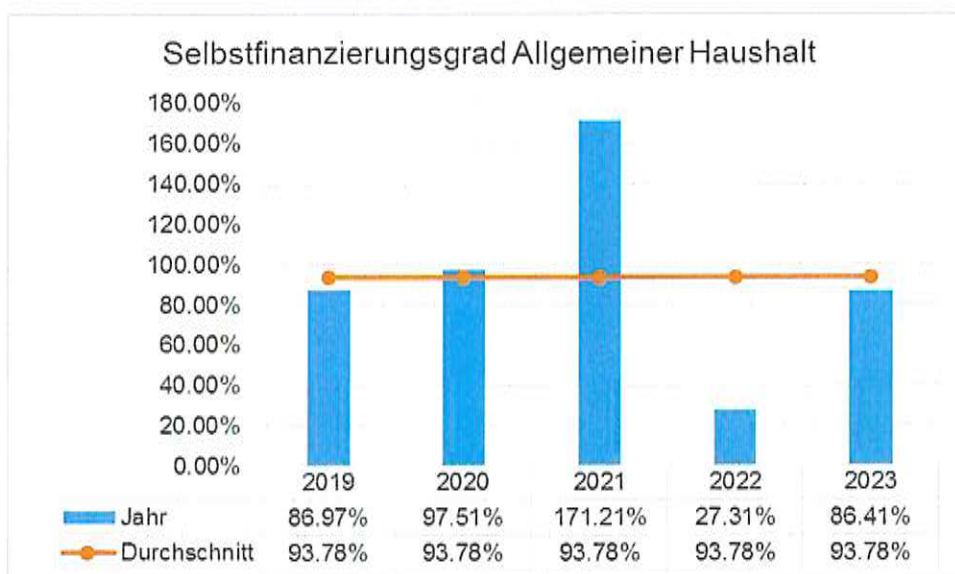
Ergebnis der Finanzplanung

93.18 % = Die Kennzahl ist gut.

Der **Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushaltes** beträgt 2019 bis 2023 im Durchschnitt 93.18 %. Der tiefe Wert im Jahr 2022 steht im Zusammenhang mit den geplanten hohen Investitionen in die Mehrzweckanlage und in die Wasserleitungen. In den restlichen Planungsjahren ist der Selbstfinanzierungsgrad immer über 100 %. Dies hat einen Finanzierungsüberschuss (Entschuldung) zur Folge.



Der **Selbstfinanzierungsgrad des Allgemeinen Haushaltes** liegt im Durchschnitt bei 94 %. Die hohen Nettoinvestitionen (Investition Mehrzweckanlage) im Jahr 2022 führen zu einem deutlich ungenügenden Selbstfinanzierungsgrad in diesem Jahr. Der sehr gute Wert im Jahr 2021 liegt am angenommenen realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Schulhausparzellen von CHF 1'250'000. Die restlichen Werte liegen in einem guten Bereich.



Zinsbelastungsanteil (Nettozins in % des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil beantwortet die Frage: *Welcher Anteil des Ertrages wird allein für die Schuldzinsen ausgegeben?*

Je höher die Verschuldung, desto höher in der Regel der Zinsbelastungsanteil und umgekehrt. Ein abnehmender Selbstfinanzierungsgrad oder ein steigender Passivzinssatz führt ohne Schuldentilgung zu einem steigenden Zinsbelastungsanteil.

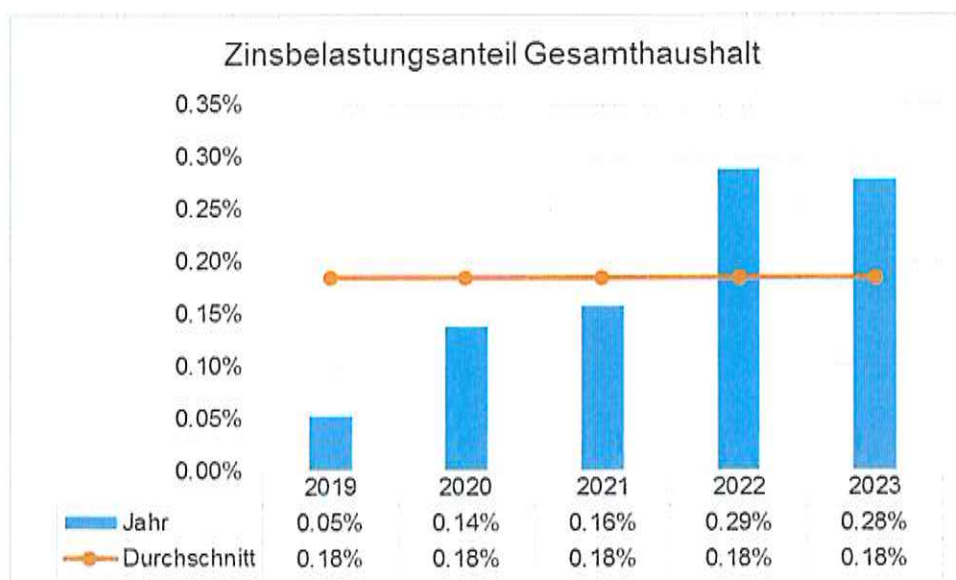
Richtwerte Zinsbelastungsanteil

unter 0 %	sehr tiefe Belastung
0 % - 1 %	tiefe Belastung
1 % - 3 %	mittlere Belastung
3 % - 5 %	hohe Belastung

Ergebnis der Finanzplanung

0.18 % = Die Kennzahl steht für eine tiefe Zinsbelastung.

Der durchschnittliche Zinsbelastungsanteil beträgt mit den aktuell tiefen Zinssätzen gerechnet 0.18 %. Da eine Entschuldung mittelfristig nicht in Sicht ist, müssen im Jahr 2023 voraussichtlich CHF 500'000 und im Jahr 2024 CHF 1'000'000 refinanziert werden.



Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil beantwortet die Frage: *Welcher Anteil des Ertrages wird für den Kapitaldienst (Abschreibungen und Schuldzinsen) aufgewendet?*

Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine Verschuldung und einen entsprechenden Zinsbelastungsanteil entstehen oder durch eine grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf. Am häufigsten fallen beide Faktoren zusammen.

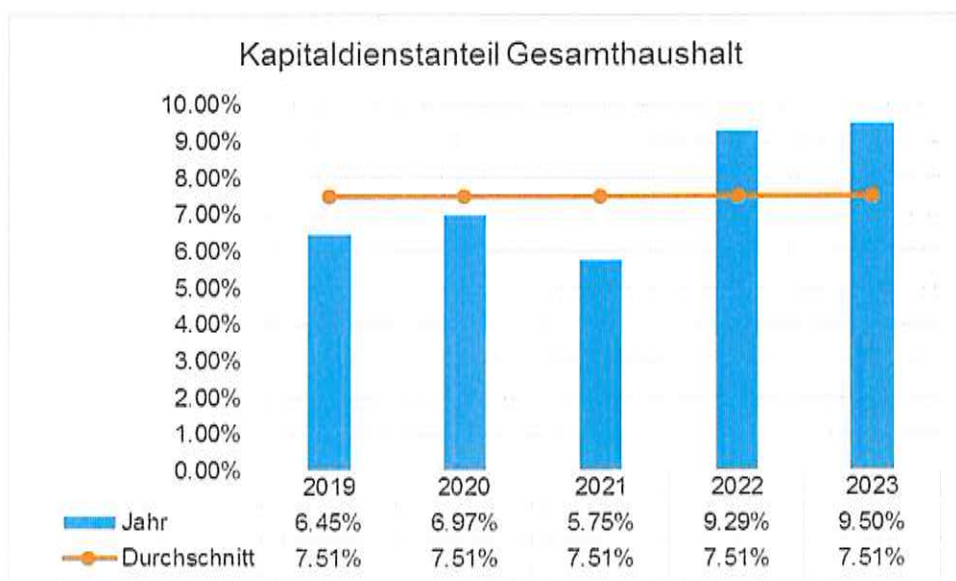
Richtwerte Kapitaldienstanteil

unter 0 %	<i>sehr tiefe Belastung</i>
0 % - 4 %	<i>tiefe Belastung</i>
4 % - 12 %	<i>mittlere Belastung</i>
12 % - 20 %	<i>hohe Belastung</i>
über 20 %	<i>sehr hohe Belastung</i>

Ergebnis der Finanzplanung

7.51 % = Die Kennzahl signalisiert eine *mittlere Belastung*.

Der durchschnittliche Kapitaldienstanteil beträgt 7.51 %. Mit den im Investitionsprogramm (siehe Seite 5) berücksichtigten Ausgaben, steigen die jährlichen Abschreibungen des Gesamthaushaltes von CHF 210'000 auf CHF 334'000.



Der Gemeinderat hat den vorliegenden Finanzplan 2019 bis 2023 anlässlich seiner Sitzung vom 8. Oktober 2018 beraten und genehmigt.

Amsoldingen, 8. Oktober 2018

Einwohnergemeinde Amsoldingen

Stefan Gyger
Gemeindepräsident

Simon Mani
Gemeindeschreiber

Niklaus Schwarz
Ressortvorsteher Finanzen

Tamara Jenni
Finanzverwalterin

the 1990s, the number of people who have been employed in the public sector has increased in all countries.

There are a number of reasons for the increase in public sector employment. First, the public sector has become an important source of employment for many people, especially in developing countries. Second, the public sector has become an important source of income for many people, especially in developing countries. Third, the public sector has become an important source of social services for many people, especially in developing countries. Fourth, the public sector has become an important source of political power for many people, especially in developing countries.

The increase in public sector employment has led to a number of problems. First, the public sector has become a major source of corruption. Second, the public sector has become a major source of inefficiency. Third, the public sector has become a major source of waste. Fourth, the public sector has become a major source of unemployment.

There are a number of reasons for the increase in public sector employment. First, the public sector has become an important source of employment for many people, especially in developing countries. Second, the public sector has become an important source of income for many people, especially in developing countries. Third, the public sector has become an important source of social services for many people, especially in developing countries. Fourth, the public sector has become an important source of political power for many people, especially in developing countries.

The increase in public sector employment has led to a number of problems. First, the public sector has become a major source of corruption. Second, the public sector has become a major source of inefficiency. Third, the public sector has become a major source of waste. Fourth, the public sector has become a major source of unemployment.

There are a number of reasons for the increase in public sector employment. First, the public sector has become an important source of employment for many people, especially in developing countries. Second, the public sector has become an important source of income for many people, especially in developing countries. Third, the public sector has become an important source of social services for many people, especially in developing countries. Fourth, the public sector has become an important source of political power for many people, especially in developing countries.

The increase in public sector employment has led to a number of problems. First, the public sector has become a major source of corruption. Second, the public sector has become a major source of inefficiency. Third, the public sector has become a major source of waste. Fourth, the public sector has become a major source of unemployment.

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2019 Ausgaben	Planung 2020 Einnahmen	Planung 2021 Ausgaben	Planung 2022 Einnahmen	Planung 2023 Ausgaben	
	Total	657'000.00	152'000.00	1'400'000.00	1'083'000.00	756'000.00	
2171	Mehrzweckanlage	105'000.00	30'000.00	750'000.00	875'000.00	150'000.00	
2171.5040.01	Planung MZA		30'000.00	30'000.00			
2171.5040.02	Renovation MZA Schulräume 25J				875'000.00		
2171.5040.06	Renovation MZA 25J	25'000.00		620'000.00		150'000.00	
2171.5040.07	Rasen MZA 25J			100'000.00			
2171.5090.01	Übrige Sachanlagen MZA	80'000.00					
2195	Schülertransporte				65'000.00		
2195.5060.01	Kauf Schulbus				65'000.00		
6150	Gemeindestrassen	65'000.00	65'000.00	70'000.00		100'000.00	
6150.5010.04	Strassensanierung Seegässli					100'000.00	
6150.5010.05	Strassensanierung Stützmauer, Boss matt	65'000.00					
6150.5010.06	Strassensanierung Kumm		65'000.00				
6150.5010.07	Strassensanierung Ausbesserungen			70'000.00			
7101	Wasserversorgung [Gemeindebetrieb]	388'000.00		300'000.00		400'000.00	
7101.5031.01	Erneuerung Wasserleitungsnetz	400'000.00		300'000.00		400'000.00	
7101.6310.01	Rückerstattung Kanton	-12'000.00					
7200	Abwasserentsorgung allgemein	15'000.00					
7200.5032.01	Abwasserbeseitigung GEP	15'000.00					
7201	Abwasserentsorgung [Gemeindebetrieb]	54'000.00		200'000.00	113'000.00	76'000.00	
7201.5032.02	Sanierung Abwasserleitungen			200'000.00	100'000.00	100'000.00	
7201.5292.01	Zustandsuntersuchung Abwasser	103'000.00					
7201.5620.01	Investitionsbeitrag ARA Thun (ab 2018)				13'000.00	25'000.00	
7201.6310.01	Rückerstattung Kanton	-49'000.00				-49'000.00	
7716	Regionale Friedhoforganisation		12'000.00	30'000.00			
7716.5010.01	Strassen / Verkehrswege		12'000.00				
7716.5030.01	Übrige Tiefbauten allgemein			30'000.00			
7900	Raumordnung allgemein	30'000.00	15'000.00	20'000.00			
7900.5290.01	Übrige immaterielle Anlagen	10'000.00	15'000.00	20'000.00			
7900.5290.03	Festlegung der Gewässerräume	20'000.00					
9900	Nicht aufgeteilte Posten		30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	
9900.5060.01	Unvorhergesehene Investitionen		30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	

the 1990s, the number of employees in the public sector has increased in all countries.

There are several reasons for this increase. First, the public sector has become more important in the economy. Second, the public sector has become more efficient. Third, the public sector has become more professional. Fourth, the public sector has become more transparent. Fifth, the public sector has become more accountable. Sixth, the public sector has become more participatory. Seventh, the public sector has become more inclusive. Eighth, the public sector has become more innovative. Ninth, the public sector has become more flexible. Tenth, the public sector has become more resilient.

These reasons are not mutually exclusive. They can be seen as different aspects of a broader trend towards a more modern public sector. This trend is driven by a number of factors, such as the need for better services, the need for better value for money, and the need for better governance. The public sector is therefore being transformed into a more modern, efficient, and professional organization.

The public sector is also being transformed into a more participatory organization. This is done by involving citizens in the decision-making process. This is done through a number of mechanisms, such as public consultations, public hearings, and public forums. The public sector is therefore becoming more open and more accountable to the citizens.

The public sector is also being transformed into a more innovative organization. This is done by encouraging the public sector to develop new products and services. This is done through a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is also being transformed into a more flexible organization. This is done by encouraging the public sector to adapt to changing circumstances. This is done through a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more resilient and more able to cope with uncertainty.

The public sector is therefore being transformed into a more modern, efficient, and professional organization. This transformation is driven by a number of factors, such as the need for better services, the need for better value for money, and the need for better governance.

As a result of these changes, the public sector is becoming more important in the economy.

The public sector is also becoming more efficient. This is done by a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is also becoming more professional. This is done by a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is also becoming more transparent. This is done by a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is also becoming more accountable. This is done by a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is also becoming more participatory. This is done by a number of mechanisms, such as public-private partnerships, public procurement, and public innovation. The public sector is therefore becoming more dynamic and more responsive to the needs of the citizens.

The public sector is therefore becoming more modern, efficient, and professional. This transformation is driven by a number of factors, such as the need for better services, the need for better value for money, and the need for better governance.

Feuerwehr

	Budget 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Betrieblicher Aufwand	40'200.00	40'200.00	40'200.00	40'200.00	40'200.00
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	200.00	200.00	200.00	200.00	200.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	-	-	-	-
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
36 Transferaufwand	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	51'000.00	51'000.00	51'000.00	51'000.00	51'000.00
40 Fiskalertrag	-	-	-	-	-
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-	-
42 Entgelte	39'000.00	39'000.00	39'000.00	39'000.00	39'000.00
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
46 Transferertrag	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	10'800.00	10'800.00	10'800.00	10'800.00	10'800.00
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-
44 Finanzertrag	145.00	155.00	165.00	175.00	185.00
Ergebnis aus Finanzierung	145.00	155.00	165.00	175.00	185.00
Operatives Ergebnis	10'945.00	10'955.00	10'965.00	10'975.00	10'985.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	10'945.00	10'955.00	10'965.00	10'975.00	10'985.00
Bestand Rechnungsausgleich 31.12.	155'964.05	166'919.05	177'884.05	188'859.05	199'844.05

Wasser

	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Betrieblicher Aufwand	184'785.00	185'285.00	191'035.00	187'035.00	192'035.00
30 Personalaufwand					
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	92'560.00	93'060.00	95'060.00	91'060.00	91'060.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	14'225.00	14'225.00	17'975.00	17'975.00	22'975.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	65'000.00	65'000.00	65'000.00	65'000.00	65'000.00
36 Transferaufwand	13'000.00	13'000.00	13'000.00	13'000.00	13'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	207'725.00	158'807.00	163'953.00	163'953.00	168'953.00
40 Fiskalertrag	-	-	-	-	-
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-	-
42 Entgelte	193'500.00	144'582.00	145'978.00	145'978.00	145'978.00
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	14'225.00	14'225.00	17'975.00	17'975.00	22'975.00
46 Transferertrag	-	-	-	-	-
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	22'940.00	-26'478.00	-27'082.00	-23'082.00	-23'082.00
34 Finanzaufwand	760.00	1'150.00	1'130.00	1'120.00	1'120.00
44 Finanzertrag	1'144.00	1'258.00	1'384.24	1'523.00	1'675.00
Ergebnis aus Finanzierung	384.00	108.00	254.24	403.00	555.00
Operatives Ergebnis	23'324.00	-26'370.00	-26'827.76	-22'679.00	-22'527.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	23'324.00	-26'370.00	-26'827.76	-22'679.00	-22'527.00
Bestand Rechnungsausgleich 31.12.	155'132.60	128'762.60	101'934.84	79'255.84	56'728.84
Bestand Werterhalt 31.12.	1'062'363.95	1'113'138.95	1'160'163.95	1'207'188.95	1'249'213.95

Abwasser

	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Betrieblicher Aufwand	182'061.00	193'461.00	195'961.00	197'211.00	199'001.00
30 Personalaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'900.00	14'300.00	14'300.00	14'300.00	14'300.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	53'552.00	53'552.00	56'052.00	57'302.00	57'940.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	73'859.00	73'859.00	73'859.00	73'859.00	73'859.00
36 Transferaufwand	44'750.00	51'750.00	51'750.00	51'750.00	52'902.00
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag	225'802.00	185'790.00	189'489.88	190'740.00	192'529.00
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	170'500.00	130'488.00	131'687.88	131'688.00	131'688.00
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	55'302.00	55'302.00	57'802.00	59'052.00	60'841.00
46 Transferertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	43'741.00	-7'671.00	-6'471.12	-6'471.00	-6'472.00
34 Finanzaufwand	354.00	286.00	330.00	373.00	373.00
44 Finanzertrag	585.00	644.00	707.85	779.00	857.00
Ergebnis aus Finanzierung	231.00	358.00	377.85	406.00	484.00
Operatives Ergebnis	43'972.00	-7'313.00	-6'093.27	-6'065.00	-5'988.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	43'972.00	-7'313.00	-6'093.27	-6'065.00	-5'988.00
Bestand Rechnungsausgleich 31.12.	200'131.98	192'818.98	186'725.71	180'660.71	174'672.71
Bestand Werterhalt 31.12.	447'199.5	465'756.5	481'813.5	496'620.5	509'638.5

Abfall

	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Betrieblicher Aufwand	77'300.00	75'390.00	75'890.00	75'890.00	75'890.00
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	36'800.00	33'890.00	34'390.00	33'390.00	33'390.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-	-	-	-	-
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
36 Transferaufwand	40'500.00	41'500.00	41'500.00	42'500.00	42'500.00
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	80'555.00	82'320.00	82'490.00	82'915.00	83'085.00
40 Fiskalertrag	-	-	-	-	-
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-	-
42 Entgelte	80'555.00	82'320.00	82'490.00	82'915.00	83'085.00
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
46 Transferertrag	-	-	-	-	-
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'255.00	6'930.00	6'600.00	7'025.00	7'195.00
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-
44 Finanzertrag	7.00	50.00	70.00	90.00	90.00
Ergebnis aus Finanzierung	7.00	50.00	70.00	90.00	90.00
Operatives Ergebnis	3'262.00	6'980.00	6'670.00	7'115.00	7'285.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'262.00	6'980.00	6'670.00	7'115.00	7'285.00
Bestand Rechnungsausgleich 31.12.	10'049.31	17'029.31	23'699.31	30'814.31	38'099.31

Begräbniswesen

	Budget 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Betrieblicher Aufwand	55'641.00	49'061.00	51'811.00	49'711.00	49'711.00
30 Personalaufwand	-	-	-	-	-
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'120.00	46'340.00	48'340.00	46'240.00	46'240.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'521.00	2'721.00	3'471.00	3'471.00	3'471.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-
36 Transferaufwand	-	-	-	-	-
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Betrieblicher Ertrag	55'585.00	49'001.00	51'751.00	49'651.00	49'651.00
40 Fiskalertrag	-	-	-	-	-
41 Regalien und Konzessionen	-	-	-	-	-
42 Entgelte	11'100.00	11'100.00	11'100.00	11'100.00	11'100.00
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	4'804.00	4'800.00	4'800.00	4'800.00	4'800.00
46 Transferertrag	39'681.00	33'101.00	35'851.00	33'751.00	33'751.00
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-56.00	-60.00	-60.00	-60.00	-60.00
34 Finanzaufwand	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00
44 Finanzertrag	96.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Ergebnis aus Finanzierung	56.00	60.00	60.00	60.00	60.00
Operatives Ergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

the 1990s, the number of people in the world who are illiterate has increased from 500 million to 600 million.

There are many reasons for this. One is that the population of the world is growing so fast that the number of people who are illiterate is increasing. Another reason is that the quality of education is so poor that many people who are literate are unable to read and write.

There are many ways to improve literacy. One way is to provide more schools and teachers. Another way is to provide more books and reading materials. A third way is to provide more training for teachers and students.

It is important to improve literacy because it is the key to economic development. People who are literate can read and write, and they can learn new skills and knowledge. They can also communicate with others and participate in society.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. One of the most famous is the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO). There are also many private organizations and individuals who are working to improve literacy.

It is important to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future. We need more people who are literate so that we can build a better world for ourselves and for our children.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

the 1990s, the number of people in the world who are illiterate has increased from 500 million to 600 million.

There are many reasons for this. One is that the population of the world is growing so fast that the number of people who are illiterate is increasing. Another reason is that the quality of education is so poor that many people who are literate are unable to read and write.

There are many ways to improve literacy. One way is to provide more schools and teachers. Another way is to provide more books and reading materials. A third way is to provide more training for teachers and students.

It is important to improve literacy because it is the key to economic development. People who are literate can read and write, and they can learn new skills and knowledge. They can also communicate with others and participate in society.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. One of the most famous is the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO). There are also many private organizations and individuals who are working to improve literacy.

It is important to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future. We need more people who are literate so that we can build a better world for ourselves and for our children.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many ways to improve literacy. We need to provide more schools and teachers, more books and reading materials, and more training for teachers and students. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

There are many organizations that are working to improve literacy around the world. We need to continue to work with these organizations and to support their work. We need to continue to work to improve literacy because it is the key to a better future.

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - Konsolidierter Haushalt

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode					Total
	2019	2020	2021	2022	2023	
1 Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	137'005	-62'894	-43'651	-46'402	-110'657	
1b Ergebnis aus Finanzierung	55'260	51'870	1'298'766	34'212	34'452	
operatives Ergebnis	192'265	-11'024	1'255'115	-12'190	-76'205	
1c ausserordentliches Ergebnis			84'179	84'179	84'179	
1d Gesamtergebnis ER (ohne Folgekosten)	192'265	-11'024	1'339'294	71'989	7'974	1'600'498
2 Investitionen und Finanzanlagen						Total
2a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	200'000	140'000	670'000	970'000	280'000	2'460'000
2b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	457'000	12'000	530'000	113'000	476'000	1'588'000
2c Finanzanlagen						
3 Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
3a neuer Fremdmittelbedarf / -abbau					-500'000	
3b bestehende Schulden	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	
3c total Fremdmittel kumuliert	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'000'000	
4 Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						Total
4a Abschreibungen neu jährlich	69'825	11'825	48'050	54'550	18'289	
4b Abschreibungen bestehend aus Vorjahren	140'221	210'046	220'224	268'274	316'024	
4c Zinsen gemäss Mittelfluss	6'000	6'000	6'000	6'000	5'500	
4d Folgebetriebskosten/-erlöse	-	-	-	-	-	
4e Total neue Investitionsfolgekosten	75'825	17'825	54'050	60'550	23'789	232'039
4f Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	192'265	-11'024	1'339'294	71'989	7'974	1'600'498
4g Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	116'440	-28'849	1'285'244	11'439	-15'815	
5 Finanzpolitische Reserve (allg HH)						Total
5a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	116'440	-28'849	1'285'244	11'439	-15'815	1'368'459
5b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	-34'937	-	-680'974	-22'095	-	-738'006
5c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	-	13'101	-	-	-	13'101
5d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	81'503	-15'748	604'270	-10'656	-15'815	643'554
6 Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)						
6a 1 StAnZl	100'528	100'528	100'528	100'528	100'528	100'528
6b Gesamtergebnis in StAnZl.	0.08	-0.02	0.60	-0.01	-0.02	0.64
7 Selbstfinanzierung und SFG						
7a Selbstfinanzierung	832'011	245'552	1'563'498	299'695	831'141	
7b Selbstfinanzierungsgrad	126.64%	161.55%	111.68%	27.67%	109.94%	
8 Finanzkennzahlen						
8a Nettoverschuldungsquotient	-29.82%	-34.40%	-38.80%	4.74%	4.69%	
8b Selbstfinanzierungsgrad	126.64%	161.55%	111.68%	27.67%	109.94%	
8c Zinsbelastungsanteil	0.05%	0.14%	0.16%	0.29%	0.24%	
8d Bruttoverschuldungsanteil	44.45%	51.14%	34.62%	46.23%	27.68%	
8e Investitionsanteil	20.35%	4.97%	32.05%	26.36%	20.74%	
8f Kapitaldienstanteil	5.67%	6.97%	5.75%	9.29%	8.23%	
8g Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-730.82	-843.37	-952.38	117.65	117.65	
8h Selbstfinanzierungsanteil	22.28%	7.56%	32.61%	8.35%	19.83%	
8i Nettozinsbelastungsanteil	-0.65%	-0.49%	-59.34%	-0.21%	-0.22%	
8j Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	1029.23	1002.74	2438.83	2337.10	2231.52	

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - Allgemeiner Haushalt

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode					
	2019	2020	2021	2022	2023	
1 Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
1a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-875	-47'615	-34'438	-35'864	-105'827	
1b Ergebnis aus Finanzierung	54'437	51'139	1'297'839	33'079	33'079	
operatives Ergebnis	53'562	3'524	1'263'401	-2'785	-72'748	
1c ausserordentliches Ergebnis	-	-	84'179	84'179	84'179	Total
1d Gesamtergebnis ER (ohne Folgekosten)	53'562	3'524	1'347'580	81'394	11'431	1'497'491
2 Investitionen und Finanzanlagen						Total
2a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	200'000	140'000	870'000	970'000	280'000	2'460'000
2b Finanzanlagen						
3 Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
3a neuer Fremdmittelbedarf / -abbau					-500'000	
3b bestehende Schulden	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	
3c total Fremdmittel kumuliert	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'000'000	
4 Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						Total
4a Abschreibungen neu jährlich	12'625	10'625	41'050	53'300	11'500	
4b Abschreibungen bestehend aus Vorjahren	126'374	138'999	147'976	189'026	235'526	
4c Zinsen gemäss Mittelfluss	6'000	6'000	6'000	6'000	5'500	
4d Folgebetriebskosten/-erlöse	-	-	-	-	-	Total
4e Total Investitionsfolgekosten	18'625	16'625	47'050	59'300	17'000	158'600
4f Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	53'562	3'524	1'347'580	81'394	11'431	1'497'491
4g Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	34'937	-13'101	1'300'530	22'094	-5'569	
4h Gesamtergebnis in StAnZl. (4g)	0.03	-0.01	1.29	0.02	-0.01	1.33
5 Finanzpolitische Reserve (allg HH)						Total
5a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	34'937	-13'101	1'300'530	22'094	-5'569	1'338'891
5b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	-34'937		-680'974	-22'094		-738'005
5c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQö <= 30%)		13'101				13'101
5d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-	-	619'556	-	-5'569	613'987
6 Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)						
6a 1 StAnZl	100'528	100'528	100'528	100'528	100'528	100'528
6b Gesamtergebnis in StAnZl. (5d)	-	-	0.62	-	-0.01	0.61
7 Selbstfinanzierung und SFG						
7a Selbstfinanzierung	173'932	136'520	1'489'554	264'919	241'955	
7b Selbstfinanzierungsgrad	86.97%	97.51%	171.21%	27.31%	86.41%	
8 Entwicklung Bilanzüberschuss	350'828	350'828	970'384	970'384	964'815	
Entwicklung Finanzpolitische Reserve	51'323	38'222	719'196	741'290	741'290	
Ertrags- oder Aufwandüberschuss	-	-	619'556	-	-5'569	
9 Finanzkennzahlen						
9a Selbstfinanzierungsgrad	86.97%	97.51%	171.21%	27.31%	86.41%	
9b Bilanzüberschussquotient	17.45%	17.25%	47.08%	45.96%	45.29%	

* vom Jahr 2021 - 2025 wird die Neubewertungsreserve zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst (jährlich CHF 84'179)

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 7: Kennzahlen der Wasserversorgung

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode				
	2019	2020	2021	2022	2023
Einlagesatz (= Einlagen in % der vollen Einlagen in den Werterhalt)	90.00%	90.00%	90.00%	90.00%	90.00%
Einlage in CHF	65'000	65'000	65'000	65'000	65'000
Rechnungsergebnis	23'324	-26'370	-26'828	-22'679	-22'527
Kostendeckungsgrad	112.57%	83.53%	83.77%	86.29%	86.80%
Selbstfinanzierung	88'324	38'630	38'172	42'321	42'473
Selbstfinanzierungsgrad	22.76%		12.72%		10.62%
Bestand Rechnungsausgleich	155'133	128'763	101'935	79'256	56'729
Bestand Werterhalt	1'062'364	1'113'139	1'160'164	1'207'189	1'249'214
in % des Wiederbeschaffungswertes	18.39%	19.27%	20.08%	20.89%	21.62%
Total Wiederbeschaffungswert	5'778'000	5'778'000	5'778'000	5'778'000	5'778'000
Verwaltungsvermögen per 01.01.	757'259	1'131'034	1'116'809	1'398'834	1'380'859
Nettoinvestitionen	388'000	-	300'000	-	400'000
Abschreibungen	14'225	14'225	17'975	17'975	22'975
Verwaltungsvermögen per 31.12.	1'131'034	1'116'809	1'398'834	1'380'859	1'757'884

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 7: Kennzahlen der Abwasserversorgung

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode				
	2019	2020	2021	2022	2023
Einlagesatz (= Einlagen in % der vollen Einlagen in den Werterhalt)	64.00%	64.00%	64.00%	64.00%	64.00%
Einlage in CHF	73'859	73'859	73'859	73'859	73'859
Rechnungsergebnis	43'972	-7'313	-6'093	-6'065	-5'988
Kostendeckungsgrad	124.11%	96.08%	96.80%	96.83%	96.90%
Selbstfinanzierung	117'831	66'546	67'766	67'794	67'872
Selbstfinanzierungsgrad	170.77%		33.88%	59.99%	89.31%
Bestand Rechnungsausgleich	151'206	143'893	137'800	131'735	125'747
Bestand Werterhalt	363'370	381'927	397'984	412'791	425'809
in % des Wiederbeschaffungswertes	4.45%	4.67%	4.87%	5.05%	5.21%
Total Wiederbeschaffungswert	8'174'160	8'174'160	8'174'160	8'174'160	8'174'160
Verwaltungsvermögen per 01.01.	261'814	275'512	220'210	362'408	416'356
Nettoinvestitionen	69'000	-	200'000	113'000	76'000
Abschreibungen	55'302	55'302	57'802	59'052	60'841
Verwaltungsvermögen per 31.12.	275'512	220'210	362'408	416'356	431'515

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 7: Kennzahlen Abfall

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode				
	2019	2020	2021	2022	2023
Rechnungsergebnis	3'262.00	6'980.00	6'670.00	7'115.00	7'285.00
Kostendeckungsgrad	104.22%	109.26%	108.79%	109.38%	109.60%
Selbstfinanzierung	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsgrad	-	-	-	-	-
Bestand Rechnungsausgleich	10'049	17'029	23'699	30'814	38'099
Verwaltungsvermögen per 01.01.	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-
Abschreibungen	-	-	-	-	-
Verwaltungsvermögen per 31.12.	-	-	-	-	-

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 7: Kennzahlen der Feuerwehr

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode				
	2019	2020	2021	2022	2023
Rechnungsergebnis	10'945.00	10'955.00	10'965.00	10'975.00	10'985.00
Kostendeckungsgrad	127.23%	127.25%	127.28%	127.30%	127.33%
Selbstfinanzierung	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsgrad	-	-	-	-	-
Bestand Rechnungsausgleich	155'964	166'919	177'884	188'859	199'844
Verwaltungsvermögen per 01.01.	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-
Abschreibungen	-	-	-	-	-
Verwaltungsvermögen per 31.12.	-	-	-	-	-

Finanzplan 2019 - 2023 Amsoldingen

Tabelle 7: Kennzahlen Begräbniswesen

Version vom 29.11.2018

	Prognoseperiode					Bemerkungen
	2019	2020	2021	2022	2023	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	Aufwandüberschuss wird Ende Jahr den beteiligten Gemeinden in Rechnung gestellt
Kostendeckungsgrad	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	100.00%	
Selbstfinanzierung	1'521	2'721	3'471	3'471	3'471	
Selbstfinanzierungsgrad		22.68%	11.57%			
Verwaltungsvermögen per 01.01.	30'100	28'579	37'858	64'387	60'916	
Nettoinvestitionen	-	12'000	30'000	-	-	
Abschreibungen	1'521	2'721	3'471	3'471	3'471	
Verwaltungsvermögen per 31.12.		28'579	37'858	64'387	60'916	57'445